



# **Schulinterner Lehrplan Französisch Stufe 9**

(Stand: Januar 2024)

## KLASSE 9

<p><b>Berechnung:</b></p> <p>Gesamtzahl der Unterrichtswochen: 38 Wochen zu je 2 USt (à 70min) =          .....          ...<b>76 USt (à 70min)</b></p> <p>Davon: Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten: 9 USt</p> <p>Davon: Unterrichtsausfall durch Krankheit, Klassenfahrten usw.: 9 USt</p>	<p><b>Legende:</b></p> <p>FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz          IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz          TMK = Text- und Medienkompetenz          SLK = Sprachlernkompetenz          SBW = Sprachbewusstheit</p>
--	---

### Unterrichtsmaterialien zum Lehrwerk „A plus 3“ von Cornelsen

<p>Schülerbuch Festeinband mit Audios und Videos 978-3-06-122363-2</p> <p>Grammatikheft mit Erklärfilmen 978-3-06-122041-9</p> <p>Carnet d'activités mit Audios online 978-3-06-122005-1</p> <p>Carnet d'activités mit interaktiven Übungen mit Audio-Materialien 978-3-06-122007-5</p> <p>Interaktive Übungen als Ergänzung zum Carnet d'activités 978-3-06-122014-3</p> <p><b>Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung</b></p> <p>Unterrichtsmanager Plus* 978-3-06-121997-0</p> <p>Schülerbuch – Lehrerfassung 978-3-06-122367-0</p> <p>Audio CD's und Video DVD 978-3-06-122020-4</p> <p>Carnet d'activités mit interaktiven Übungen – Lehrerfassung 978-3-06-122011-2</p> <p>Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen und Medienkompetenzpool 978-3-06-122050-1</p> <p>Vorschläge zur Leistungsmessung 978-3-06-122056-3</p> <p>Fördern und Fordern: Materialien zur Differenzierung auf drei Niveaustufen – passend zum Schülerbuch 978-3-06-122053-2</p>	<p>Dialogkarten als Kopiervorlagen auf vier Differenzierungsniveaus 978-3-06-122062-4</p> <p>Sprechkarten für den Unterricht 978-3-06-122979-5</p> <p>* Der Unterrichtsmanager Plus enthält alle Lehrermaterialien (inkl. Leistungsmessungen) und alle Schülermaterialien in der Lehrerfassung</p> <p><b>Zum eigenständigen Lernen und Üben für Schüler/ -innen</b></p> <p>Vokabeltaschenbuch 978-3-06-122044-0</p> <p>101 Grammatikübungen passend zur Progression des Schülerbuches 978-3-06-122029-7</p> <p>Klassenarbeitstrainer mit Audios und Lösungen online (zwei Probe-Klassenarbeiten pro Unité) 978-3-06-122032-7</p> <p>Mein Wortschatztrainer - Wortschatz lernen nach Themen und im Kontext 978-3-06-122047-1</p>
--	---

**Unité 1 : Voisins francophones d'Europe (ca 16 Ustd) Woche 1-8 À plus ! 3**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</li> <li>• repräsentative Wertevorstellungen, gesellschaftliches Leben und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln</li> <li>• in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> <li>• grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern</li> <li>• einen Vortrag, ein Quiz auch digital gestützt präsentieren</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen</li> <li>• unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in das Leben frankophoner Länder Europas (B, CH, L): Basiswissen, Sehenswürdigkeiten, Feste und Traditionen, Geografie, regionale Diversität</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetexte</li> <li>• Hör-/Hörsehtexte</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quiz Videoclip</li> <li>• Formate der sozialen Medien/ Netzwerke, Hypertexte</li> <li>• Bericht, Kurzpräsentation</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesezeichen und Favoriten im Browser anlegen</li> <li>• sich auf französischsprachigen Webseiten zurechtfinden</li> <li>• Ländercodes frankophoner Länder kennen</li> </ul> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die reflexiven Verben</li> <li>• das Pronomen „y“</li> <li>• das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben</li> </ul> <p><b>SLK</b> Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Organisation von Vorträgen und Schreibprozessen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basisinformationen zu einem Land geben</li> <li>• sagen, in welchem Land man sich befindet und wohin man fährt</li> <li>• seinen Tagesablauf beschreiben</li> <li>• einen Weg beschreiben</li> <li>• seinen Wohnort vorstellen</li> <li>• ein Fest vorstellen</li> </ul> <p><i>être / aller</i> + Ländernamen Verben auf -ir (Typ <i>ouvrir</i>) Themenwortschatz Länderportrait <i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p><b>Tâche:</b> in einem Vortrag ein frankophones Land Europas vorstellen</p> <p><b>Erste Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit</b> → Bei jeder schriftl. Leistungsüberprüfung werden Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz (Verfügen über sprachliche Mittel, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung) überprüft.</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b></p> <p><u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> <li>• im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Werkzeuge auch für Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen</li> <li>• von Situationen und Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen</li> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens (z.B. Kurzportrait) realisieren</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtigen Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen und dadurch einen unbekanntem Text verstehen</li> <li>• der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen</li> <li>• die Etappen einer Handlung nachvollziehen</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <p>Einblicke in die Region Provence-Alpes-Côte d’Azur: Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Geschichte, Musik, Feste und Traditionen</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese- und Erzähltexte</li> <li>• Hörtexte</li> <li>• <i>bande dessinée</i></li> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>portrait d’un lieu (touristique, historique...)</i></li> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>• narrativer Text</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kollaboratives Schreiben in Online-Pads</li> <li>• digitale Plattformen zum Teilen und Bewerten von Texten nutzen</li> </ul> <p><b>VSM</b></p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das <i>imparfait</i></li> <li>• das <i>passé composé</i> und das <i>imparfait</i></li> <li>• komplexere Sachverhalte mit temporalen, kausalen und konsekutiven Zusammenhängen formulieren</li> <li>• Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren</li> </ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Bild und eine Landschaft beschreiben</li> <li>• Sehenswürdigkeiten vorstellen</li> <li>• einen Bericht lesen und verstehen</li> <li>• erzählen, wie etwas früher war</li> <li>• von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen</li> </ul> <p>das Verb <i>connaître</i></p> <p>das Verb <i>courir</i></p> <p><i>ne...personne</i></p> <p>Themenwortschatz Bildbeschreibung und Landschaft</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p><b>Tâche:</b></p> <p>Anhand einer Vorlage eine eigene Geschichte schreiben</p> <p><b>Zweite Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit</b></p> <p>→ Bei jeder schriftl. Leistungsüberprüfung werden Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz (Verfügen über sprachliche Mittel, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung) überprüft.</p>

**Unité 3 : Vive les échanges franco-allemands ! (ca 16 Ustd) Woche 16-23 À plus ! 3**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> <li>• eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</li> <li>• ein Gespräch z.B. mit Nachfragen aufrechterhalten</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> <li>• kulturelle Unterschiede / <i>faux amis</i> erkennen und erklären</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: typische deutsche und französische Gewohnheiten und Gegenstände im interkulturellen Vergleich Einblicke in deutsch-französische Institutionen: OFAJ / DFJW, Städtepartnerschaften und die Sendung „Karambolage“</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör-/Hörsehtexte</li> <li>• Lesetexte</li> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>• Interview</li> <li>• <i>bande dessinée</i></li> <li>• Zeitungsartikel bzw. Website</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialoge / Rollenspiel</li> <li>• Videoclip</li> <li>• Brief, Mail</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tipps zur Video-Postproduktion</li> <li>• eine Notiz-App verwenden</li> </ul> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die indirekte Frage</li> <li>• die Adverbien auf <i>-ment</i></li> <li>• die Inversionsfrage</li> </ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstände beschreiben</li> <li>• Gefühle ausdrücken und etwas bewerten</li> <li>• Lebensweisen vergleichen</li> <li>• Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben</li> </ul> <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Redemittelsammlung für den Schüleraustausch anlegen</li> <li>• weitere Strategien zur Unterstützung des dialogischen Sprechens</li> </ul> <p>das Verb <i>savoir</i> (versus <i>pouvoir</i>) Verben mit Infinitivergänzungen Themenwortschatz Umschreibungen <i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p><b>Tâche:</b> in einem Video ein Missverständnis zwischen französischen und deutschen Jugendlichen darstellen und ausräumen</p> <p style="background-color: #90EE90;"><b>Dritte Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit</b> (Evtl. Lesetagebuch)</p> <p>→ Bei jeder schriftl. Leistungsüberprüfung werden Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz (Verfügen über sprachliche Mittel, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung) überprüft.</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</li> <li>• zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen</li> </ul> <p><b>FKK</b>  <u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen</li> <li>• explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen</li> <li>• in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen</li> <li>• digitale Werkzeuge für das kollaborative Schreiben einsetzen</li> <li>• Arbeitsergebnisse (auch mit digitaler Unterstützung und ggf. Hypertexten) dokumentieren</li> </ul>	<p><b>IKK</b>                      Einblicke in die frankophone Welt von QUÉBEC: Geografie, Geschichte, Kultur, Sprache, Sehenswürdigkeiten, berühmte Persönlichkeiten</p> <p><b>TMK</b>  <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetexte, Hör-/Sehverstehen</li> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassung und Kommentar</li> <li>• Kurzpräsentationen von Reisetappen</li> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte</li> </ul> <p><b>(T)MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rechtliche Hinweise zum Kopieren von Texten</li> <li>• Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten</li> <li>• einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen</li> <li>• Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial erstellen</li> <li>• Rechercheergebnisse reflektiert/zielgerichtet einsetzen</li> </ul> <p><b>VSM</b>  <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die <i>mise en relief</i></li> <li>• die Frage mit Präposition und Fragewort</li> <li>• der Komparativ und Superlativ der Adverbien</li> </ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über die Geografie eines Landes sprechen</li> <li>• sagen, aus welchem Land man kommt</li> <li>• über Natur, Geschichte und Kultur eines Landes sprechen</li> <li>• typische Gegenstände eines Landes oder einer Region vorstellen</li> <li>• Handlungs- und Lebensweisen vergleichen</li> </ul> <p>Sprachenvergleich:                      Aussprache im <i>français québécois</i></p> <p><i>venir / être de</i> + Ländernamen                      das Verb <i>vivre</i>                      die Verben <i>construire</i> und <i>conduire</i></p> <p>Themenwortschatz Geografie</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p><b>Tâche:</b>                      eine Themenreise in Québec zusammenstellen</p> <p><b>Vierte Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit</b></p> <p>→ Bei jeder schriftl. Leistungsüberprüfung werden Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz (Verfügen über sprachliche Mittel, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung) überprüft.</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hör- / Seh-Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eindeutige Stimmungen/ Gefühle der Sprecher erfassen</li> <li>• Dialogen / Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten, Ereignissen und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• filmische Bildsprache wahrnehmen und nutzen</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Filmen, Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern</li> <li>• ein (Streit)Gespräch mit Paraphrasen, Füllwörtern und Rückfragen aufrechterhalten</li> <li>• die eigene Lebenswelt beschreiben, Meinungen äußern, Mediennutzung und Konsumverhalten erklären; Interessen und Standpunkte darstellen, erläutern und verteidigen</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an vertrauten Gesprächen beteiligen</li> <li>• in Diskussionen auch non- und paraverbale Signale setzen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in das Leben in Frankreich: Französischsprachige Filme und Serien die Noten-App Pronote</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör-/Hörsehtexte (Kurzfilme /Rundfunkformate)</li> <li>• Lesetexte</li> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>• Kommentare</li> <li>• Dialog / Diskussion / Streitgespräch</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Videos teilen und dazu digital Feedback geben</li> <li>• eine digitale Audio-Ausstellung erstellen</li> </ul> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik: der <i>subjonctif</i></u></p> <p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomen reflektieren</li> <li>• den Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren</li> </ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Diskussion führen</li> <li>• einen Podcast verstehen</li> <li>• einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken</li> <li>• etwas bewerten</li> <li>• einen authentischen Kurzfilm verstehen</li> <li>• über einen Film sprechen</li> </ul> <p>Themenwortschatz Diskussion <i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p><b>Tâche:</b> eine Diskussion führen</p> <p><b>Keine Leistungsüberprüfung</b></p>

**Die folgenden Module A-D sind fakultativ !**

**Module A : Un échange à Liège** (ca 2 Ustd)

**À plus ! 3**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen begegnen</li> </ul> <b>FKK</b>  <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen angemessen interagieren</li> </ul> <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern</li> </ul> </p>	<p><b>IKK</b>                      Einblick in das Leben in Belgien (Liège): Spezialitäten, Familienleben  <b>TMK</b>  <u>Ausgangstext:</u> Lesetext: Dialog  <u>Zieltexte:</u> (Kurz)Dialoge  <b>VSM</b>  <u>Grammatik:</u>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Pronomen „en“</li> <li>• die Verneinung mit <i>personne ne</i> und <i>rien ne</i></li> <li>• weitere Auslöser des <i>subjonctif</i></li> <li>• Gefühle, Annahmen, Wünsche und Erwartungen äußern</li> <li>• Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen</li> </ul> </p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• an einem Tischgespräch teilnehmen</li> </ul> <i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>



**Module B : Vacances au bord du Lac Léman (ca 2 Ustd)****À plus ! 3**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li></ul> <p><b>FKK</b> <u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li></ul> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen angemessen interagieren</li></ul>	<p><b>IKK</b> ) Einblick in das Leben in der Schweiz (Lac Léman): Natur, Geografie, Wetter</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstext:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lesetext: <i>bande dessinée</i></li></ul> <p><u>Zieltexte:</u>(Kurz)Dialoge, Postkarte</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• das <i>futur simple</i>, der reale Bedingungssatz</li><li>• Annahmen, Bedingungen oder Hypothesen formulieren</li></ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• über zukünftige Ereignisse sprechen</li><li>• eine Bedingung ausdrücken</li></ul> <p><i>Liste des mots</i> nutzen</p>

**Module C : Qu'est-ce que vous feriez à ma place ? (ca 2 Ustd)**

**À plus ! 3**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>                      • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen  <u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u>                      • zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen</p> <p><b>FKK</b>  <u>Hörverstehen:</u>                      • einzelne Informationen heraushören  <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u>                      • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern, die eigenen Einstellungen und Meinungen kundtun, begründend Stellung nehmen, Position beziehen und Ratschläge erteilen</p>	<p><b>IKK</b>                      ) Einblicke die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: zwischenmenschliche Beziehungen, Liebe, Freundschaft  <b>TMK</b>  <u>Ausgangstext:</u>                      ) Lesetext: Dialog  <u>Zieltext:</u>                      • Dialoge                      • Diskussion  <b>VSM</b>  <u>Grammatik:</u>                      • das <i>conditionnel présent</i>                      • der irrealer Bedingungssatz                      • Annahmen, Bedingungen oder Hypothesen formulieren                      • Gefühle, Annahmen, Wünsche und Erwartungen äußern</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ratschläge erteilen</li> <li>• eine Bedingung ausdrücken</li> </ul> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>

**Module D : Faits divers** (ca 2 Ustd)

**À plus ! 3**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>                      • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen  <u>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</u>                      • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p><b>FKK</b>  <u>Leseverstehen:</u>                      • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen inhaltlich erfassen</p> <p><u>Schreiben:</u>                      • <i>Faits divers</i> als Blog-Eintrag kreieren einen Tagesablauf beschreiben</p> <p><b>TMK</b>                      • im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen und ggf. in einfacher Form kreativ bearbeiten</p>	<p><b>IKK</b>                      ) Einblicke in das Leben in Frankreich:                      Französische Zeitungsrubrik „<i>Faits divers</i>“, Berichte über außergewöhnliche Vorfälle</p> <p><b>TMK</b>  <u>Ausgangstext:</u>                      • Zeitungsartikel: <i>Faits divers</i></p> <p>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte:</u>                      • Formate der sozialen Medien und Netzwerke: Blog-Einträge</p> <p>• narrativer Text: Tagesablauf</p> <p><b>VSM</b>  <u>Grammatik:</u>                      • <i>das plus-que-parfait</i></p> <p>• Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b>                      • über Vergangenes sprechen</p> <p>Schreiben:                      diverse Hilfsmittel im Buch nutzen</p>